

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Dienstag den 4. Jänner 1870.

## Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Presbgericht in Lemberg hat mit Beschluß vom 20. December 1869, Z. 15314, zu Recht erkannt, daß der erste Absatz der Rubrik „Ostatnie wiadomosci“ der Nr. 282 der Zeitschrift „Dziennik Iwowski“ vom 11. d. M. den Inhalt des Vergehens nach § 300 St. G. und Art IV der Presnovelle vom 17. December 1862 enthalte, und daher das Verbot der Verbreitung dieser Nummer ausgesprochen.

(492—3) Nr. 22142.

## Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Innsbruck ist eine Lehrstelle für klassische Philologie mit den für Gymnasien erster Classe systemisirten Bezügen zu besetzen.

Die Verwendbarkeit eines Bewerbers für den mathematischen Unterricht in den untersten Classen begründet einen Vorzug.

Die vorschrittmäßig instruirten, mit dem Lehramtszeugniß versehenen Gesuche sind im Dienstwege bis

15. Jänner 1870

bei der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg einzubringen.

Innsbruck, den 12. December 1869.

(504—2)

## Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine für das Herzogthum Kärnten systemisirte, adjutirte Auscultantenstelle zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

18. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 29. December 1869.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(499—2)

Nr. 221.

## Rundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Gregor Lozar, k. k. Notar in Wippach, in Folge seines Einschreitens de praes. 24. November 1869, Z. 221, gegen Zurücklegung des Notariates in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Wippach als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 1. December 1869.

Ausschuß der Advocatenkammer in Krain.

Nr. 8512.

(503—3)

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zugleich Untersuchungsgerichte Hartberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl., in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis

10. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1869.

(3074—3)

Nr. 6831.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das kommende Jahr 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 28. December 1869.

# Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

(2973—3)

Nr. 5460.

## Erinnerung

an Jakob Supanzhizh von Sello.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Supanzhizh von Sello bei Ottowitz Nr. 1 hiemit erinnert:

Es habe Mathias Verfaz von Sello bei Ottowitz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 40 fl. ö. W., sub praes. 2. October 1869, Z. 5460, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Sendez von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. October 1869.

(2974—3)

Nr. 4071.

## Erinnerung

an Josef Schneller.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schneller hiermit erinnert:

Es habe Georg Schneller von Gerdensschlag wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 28 fl. 8 kr. c. s. c., sub praes. 21. Juli 1869, Zahl 4071, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Staudacher von Močile als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1869.

(2975—3)

Nr. 5598.

## Erinnerung

an Michael Sterbenz von Bresovic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Sterbenz von Bresovic hiermit erinnert:

Es habe Andreas Jalkizh von Schwarzenbach wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. s. c. s., sub praes. 13. October 1869, Zahl 5598, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Rom von Tscheplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. October 1869.

(3072—2)

Nr. 858.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict des k. k. Bezirksgerichtes zu Adelsberg vom 15. August 1869, Z. 5802, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der in den Verlaß des Anton Kaučič sen. von Präwald einschlägigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 47/50, Gut Rußdorf sub Urb.-Nr. 73, Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 401/1 und Gut Reufel, sub Urb.-Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 16.055 fl. 40 kr. bewertheten Realität ob schuldigen Zinsenrückstandes per 1142 fl. 50 kr zur dritten auf den

12. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 11. December 1869.

(2896—2)

Nr. 21147.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, im Einverständnisse mit dem Executen Herrn Mathias Fintl von Gradische Nr. 10 die erste und zweite executiv Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 387 1/2 vorkommenden, in der Gradische gelegenen, gerichtlich auf 773 fl. ö. W. bewertheten Realität als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten executiven Feilbietung obiger Realität am

16. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser dritten Feilbietung die obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 22. November 1869.

(3062—2)

Nr. 7187.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Mančič von Triest, durch seinen Nachhaber Blas Mančič von Raal, gegen Thomas Zele von Peteline wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juni 1853, Z. 4082, schuldiger 319 fl. c. W. oder 334 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urbars-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Februar,  
8. März und  
8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1869.

(3064—2)

Nr. 5909.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September d. J., Z. 4415, bekannt gemacht, daß nachdem in der Executionsache des Johann Erschen von Feichting, durch Dr. Burger hier, gegen Johann Schumi von Klanz zu der auf den 21ten December d. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagatzung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den

24. Jänner 1870

in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietungs-Tagatzung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. December 1869.

(2740—2)

Nr. 1731.

## Erinnerung

an Anton Werze und Jakob Potritsch und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Anton Werze und Jakob Potritsch, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Gusel von Lengensfeld Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung der beiden, bei Urbarial-Nr 2632/2610 ad Herrschaft Laak intabulirten Kapitalien pr. 400 fl. und 224 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. October 1869, Z. 1731, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten October 1869.



**Als Practicant**  
oder als  
**Schreiber**

wünscht ein Jüngling von 16 Jahren, der die dritte Gymnasialclasse vollendet hat, zu unterkommen. Adresse bittet man zu richten an **Johann Schorjan** in Laibach, Gradtscha-Vorstadt Nr. 6. (19)

**Eine schöne Wohnung.**

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 80 — bei Herrn **Malahovsky** — ist eine schöne Wohnung mit fünf Zimmern und allem Nebenzubehör zu vermieten, auch kann dieselbe an zwei ordentliche Parteien zu **Georgi** vergeben werden. (21)

**Zu verkaufen:**

Ein 4füßiger Broom, sehr bequem, leicht zu fahren, gut erhalten, billig  
Ein 2füßiger 3/4 Broom, elegant, mit Delafachen, sehr gut erhalten, wenig gebraucht, sehr leicht zu führen, mit vorzüglichen Federn, daher angenehme Bewegung  
Auskunft erteilt Herr **Jos. Kullnigg** in Graz, Stempfergasse Nr. 153 (23)

**Taubheit ist heilbar!**

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgereisten Seecapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahrens mitgeteilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat. (2892—8)

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frankirte Einsendung von 5 fl. mitzutheilen. **Louis Oelsner** in Berlin, neue Schönhauserstraße 12, 1. Treppe.

(10—1) Nr. 23051.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem Edicte vom 3. November l. J., Z. 19760, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten executiven Feilbietung der vom **Josef Tomazic** in der hiesigen k. k. Bezirks-Directions-casse erliegenden Obligationen Nr. 30438 pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. Jänner 1859, Nr. 112, 440, 158, 816, 158, 817, 158.818 und 158.817 à pr. 100 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, dann Nr. 48010 pr. 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859 — kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

8. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. December 1869.

(2844—2) Nr. 5297.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Zaverl von Drulovf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zaverl von Drulovf hiermit erinnert:

Es habe **Josef Triler** von Drefek wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der an seiner, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf. Nr. 406 vorkommenden Hube mit dem Schuldscheine vom 2. März 1822 versicherten Forderung pr. 230 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 5. November 1869, Zahl 5297, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Anton Golob** von Strazisce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. November 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

**Comptoir für Börsengeschäfte**

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(13—1)

**KARL STEIN,**  
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(3073—2) Nr. 924.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. October l. J., Zahl 180, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem **Paul und der Margareth Mohorits** von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urbars-Nr. 24/15, T. II, Fol. 1071, vorkommenden, gerichtlich auf 793 fl. ö. W. bewerteten Realität, zur zweiten auf den

11. Jänner 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. December 1869.

(2741—2) Nr. 1748.

**Erinnerung**

an **Spela Doushan**, geborene **Smolei**, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der **Spela Doushan**, geborene **Smolei**, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Vlasius Doushan** von Lengensfeld Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjähranerkenntnis und Lösungs-gestattung plo. 357 fl. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1748, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Herr Andreas Willmann** von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(2770—2) Nr. 2108.

**Erinnerung**

an **Maria Starz** von Kreuzdorf oder ihre allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der **Maria Starz** von Kreuzdorf oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe **Margareth Kreßon** von Kreuzdorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Vergewaltigung zu Kreuzberg sub Berg-Nr. 38 ad Herrschaft Sonnegg sub praes. 13. November 1869, Z. 2108 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Josef Kafferle** von Zevsa als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten November 1869.



**Nähmaschinen**

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugesandt. Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547—9)

**M. Bollmann,**

Wien, Rothehumstrasse Nr. 31, Mariahilferstrasse Nr. 91.  
Pest, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz.  
Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen.  
Agenten werden verlangt.

(2830—3)

**Izrok**

ki poklicuje dediče sodnii neznane.

Od c. kr. okrajne sodnije **Mariahilf** na Dunaji se daje na znanje, da je dne 9. oktobra 1869 **Andrej Sluga**, klobučar, **Mariahilf**, **Magdalenenstrasse** Nr. 5, umrl in ni zapustil nobene poslednje volje.

Ker tej sodnii ni znano, ali in kterim osebam gre dedinska pravica do njegove zapuščine, naročuje se vsem tistim, ki menijo, da jim iz kakoršnega bodi imena ta pravica gre, naj svojo dedinsko pravico

v enem letu

od nižej stoječega dne naprej, pri tej sodnii napovedo in izkazavši jo izreko, da hočejo dediči biti, zakaj sicer bi se zapuščina, za ktero je med tim gospod **dr. Janez Isling**, advokat na **Dunaji**, **Neubau**, **Neuburggasse** Nr. 72, postavljjen kot zapuščinski skerbnik, s tistimi, ki se bodo oglasili za dediče in bodo svojo dedinsko pravico izkazali, obravnala in njim prisodila, ne nastopljene del zapuščine pa, ali če bi se nihče ne oglasil za dediča, cela sapuščina bi se kakor brezdedična izročila deržavi.

Na **Dunaji**, dne 9. novembra 1869.

C. kr. svetnik deželne sodnije:

**Müller** s. r.

(3061—2)

Nr. 6907.

**Executive Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Herrn Mathias Wolfinger** von **Planina** gegen **Maria Santel** von **Belsko** wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1858, Zahl 2660, schuldigen 322 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Luegg** sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Dreiviertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2057 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

4. Februar,  
4. März und  
5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 23. September 1869.

(3054—2)

Nr. 9842.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. October 1869, Z. 7479, auf den 17. December 1869 angeordneten ersten Realfeilbietungs-tagssagung in der Executionsache der **Josefa Meršnik**, durch ihren Machthaber **Mathias Meršnik** von **Triest**, gegen **Johann Meršnik** von **Smerje** Nr. 8 pcto. 252 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am 18. Jänner 1870

zur zweiten geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 18ten December 1869.

(3067—2)

Nr. 22823.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. October 1869, Z. 18.889, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten auf den 15. December 1869 angeordneten exec. Feilbietung der **Michael Smolešcher** Verlagsrealität C.-Nr. 2, R.-Nr. 409/103, kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

15. Jänner 1870

angeordneten Tagssagung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 20. December 1869.